

Der internationale Präeklampsie-Kongress ISSHP-D-A-CH hat vom 26. bis 28. September 2019 am Inselspital Bern stattgefunden. Wir haben dies zum Anlass genommen, in dieser Ausgabe 5.2019 der GYNÄKOLOGIE ein Schwerpunktheft zum Thema «Neues in Diagnostik und Therapie der Präeklampsie» herauszugeben. Wir gehen in verschiedenen Beiträgen auf die wichtigsten Neuigkeiten ein, die für die tägliche Gynäkologiepraxis relevant sind. Dazu finden sich noch Abstracts der wissenschaftlichen Beiträge, welche am Kongress vorgestellt wurden. Weitere Abstracts sind auf der Homepage www.ch-gynaekologie.ch – Ausgabe GYNÄKOLOGIE 5.2029 – aufgeschaltet.



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Screening auf Präeklampsie

Die Fortschritte in Prädiktion, Diagnostik und Therapie der Präeklampsie sind insbesondere dank der neuen Biomarker möglich geworden, welche nun auf dem Markt und in der Praxis anwendbar sind. Die Prädiktion der Präeklampsie im ersten Schwangerschaftstrimester im Sinne eines Screenings auf Präeklampsie ist dank der Entwicklung eines Algorithmus unter Miteinbezug von Biomarkern und Ultraschallbefunden möglich geworden.

Was aber wäre ein Screening auf Präeklampsie ohne Möglichkeit der Prävention? Diese Frage ist mittlerweile ebenfalls beantwortet, und wir wissen, dass wir mit einer Therapie mit niedrig dosiertem Aspirin im Risikokollektiv ab der 12. bis 14. Schwangerschaftswoche die Entwicklung einer Präeklampsie in bis zu 60% der Fälle verhindern können. Auf das Thema des Präeklampsie-Screenings geht Frau PD Dr. med. Beatrice Mosimann in ihrem Beitrag ein.

Neuer Test unter Verwendung der Biomarker sFlt-1/PIGF

Der zweite wichtige Bereich ist die Verwendung der Biomarker sFlt-1/PIGF zur Unterstützung der klini-

schen Beurteilung von Patientinnen mit Symptomen und Zeichen einer Präeklampsie. Dieser neue Test kann in unklaren Fällen die Beurteilung und weitere Therapie unterstützen, insbesondere als «rule-out»-Test. Dieser führt gemäss verschiedener Studien zu einer Kostenreduktion und ist auch bereits kassenpflichtig. Zu der Verwendung dieses Testes haben wir vonseiten der SGGG einen Expertenbrief erarbeitet, der noch vor Ende Jahr publiziert werden wird.

Die Beiträge von PD Dr. med. Marc Baumann und Prof. Dr. med. Olav Lapaire und Kollegen haben zum Ziel, Ihnen dieses Thema von einer praktischen Seite her darzustellen.

SGGG-Expertenbrief zur Risikoeinschätzung

Des Weiteren haben wir den neuen Expertenbrief zur Risikoeinschätzung der Präeklampsie im ersten Trimester in dieses Heft aufgenommen.

Nach über 10 Jahren intensiver Forschung im Bereich der Biomarker für Präeklampsie haben diese nun Einzug in die klinische Verwendung in der Praxis genommen. Es ist erfreulich, dass nun viele schwangere Frauen in der Schweiz, aber auch weltweit, von einer verbesserten Betreuung und Behandlung profitieren können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei den Lektüren!

Herzliche Grüsse

Prof. Dr. med. Daniel Surbek